

KONTAKTE

Veranstalter	Pfefferwerk Verein zur Förderung von Stadtkultur e.V. (wenn nicht anders ausgewiesen)		
Kultur- und Veranstaltungsmanagement	Ben Msiid	Tel. 443 83-115	
		Fax -101 / 449 65 60	
	Susa Treubrodt	Tel. 443 83-133	
		Fax -101 / 449 65 60	
Tanz / Theater	Barbara Friedrich	Tel. 443 83-116	Fax -101
		Tel. 443 83-117	Fax -101
Galerie	Karen Fromm, Barbara Höffer Valeria Schulte-Fischedick	Tel. 443 83-499	Fax -101
Geschäftsführung	Klaus Schilke	Tel. 443 8 3-111	Fax -132
Subground-Management		Tel. 443 83-151	Fax -101
Veranstaltungstechnik		Tel. 443 83-119	Fax -101
Gastronomie		Tel. 443 83-113	Fax -101
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		Tel. 443 83-112	Fax -101
Buchhaltung		Tel. 443 83-121	Fax -132

LAYOUT, DRUCK UND ANZEIGEN

Satz	Peter Görbing
Druck	FATA MORGANA VERLAG Berlin
Fotos	C.-R. Pantanelli, E. Engone, M. Lieberez, C. Hartmann, P. Teste, A. Beutler, W. Kampz, P. Heesch, Bandinfos
Anzeigen	Agentur Adolph, GIP, Landsberger Str. 259, 12623 Berlin, Tel. 5 66 57 53

ADRESSE & PROGRAMMINFORMATIONEN

Pfefferberg	Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin;	
eMail	pfefferberg@t-online.de	
Programminformationen	Empfang / Zentrale	Tel. 443 83-110
	Presse / ÖA	Tel. 443 83-112

Pfefferwerk Stadtkultur e.V. im Pfefferwerk Verbund



www.pfefferwerk.de/berg/

pfefferberg

TANZTAGE 3. bis 22.9.



Konzerte • Tanz • Theater • Galerie

Schönhauser Allee 176 • U2 Senefelderplatz • Tel. 443 83 110

September '99



START!

1. TREFFEN EUROPÄISCHER JUGENDTANZGRUPPEN
**UNG DANSESCENE JUNIORCOMPANY /
 DYNION / STIC-ER JUGENDTANZTHEATER /
 BRIDANCE / DIE EHEMALIGEN**

Nach zwei Abenden Power bei den Vorstellungen der Jugendtanzgruppen aus England, Wales, Dänemark und Deutschland nun zum Abschluß die Workshop-Präsentation. In den vergangenen Tagen haben die Jugendlichen unter Anleitung erfahrener Tänzer und Choreographen versucht, selbst eine Choreographie zu erarbeiten - aus Elementen des Physical Theatre in Verbindung mit literarischen Texten (Ana Sánchez-Colberg), aus Improvisationen zu einem bestimmten Thema (Susanne Frederiksen) oder aus den verschiedensten Elementen des Contemporary Dance (wee dance company). Und schließlich gab es die Möglichkeit, bei Star-Rapper Jonzi D. aus London die Fetzen fliegen zu lassen.

Auf jeden Fall verspricht auch dieser letzte Präsentationsabend ein Feuerwerk jugendlichen Elans und tänzerischer Phantasie.

Mit freundlicher Unterstützung von The British Council, Mime Centrum, Berliner Verkehrsbetriebe.
 Gefördert durch das Programm JUGEND FÜR EUROPA III der Europäischen Union.

Mo 30.8. - Mi 1.9., 20 Uhr 30



Mime Centrum Berlin The British Council

**TANZTAGE-
 LUFTAKTMIX
 PREMIERE
 WEE DANCE
 COMPANY
 Blockiert &
 Laß uns nochmal
 darüber schlafen**

Choreographie/Tanz: Dan Pelleg, Sommer Ulrickson, Marko E. Weigert; Licht: Benjamin Schälke

"wee" (schottisch: winzig) - die Mitglieder dieser neuen Berliner Company lernten sich bei den Januar-Tanztagen kennen und gründeten im April '99 "wee dance". Sommer Ulrickson ist aus San Francisco, studierte Theater, war 3 Jahre Gastchoreographin der preisgekrönten "The Fifth Floor", gründete die Company "Torque" und kam '98 durch ein Stipendium nach Berlin, Dan Pelleg und Marko Weigert arbeiteten schon gemeinsam beim Musical Space Dream, bei DanceLab und der toladá dance company.

Blockiert nach einer Idee von Dan Pelleg: Verlangen, das noch nicht erfüllt wird, aber auch nicht hoffnungslos bleibt.

Laß uns noch mal darüber schlafen stammt aus einer Diskussion zwischen den drei Tänzern, in welcher sie versuchen herauszufinden, was der beste Weg wäre, wie man eine Diskussion eben darüber führen sollte.



**PREMIERE
 LARA BARSACQ
 Lost Day**

Choreographie: Lara Barsacq; Tanz: Lara Barsacq, Sigal Zouk

Lara Barsacq kam erst diesen Sommer nach Berlin und zeigt ihr erstes in dieser Stadt produzierte Stück. Ihre Ausbildung erhielt sie von 1990-93 am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris und tanzte danach für die Bat-sheva Company. Seit '94 choreographiert sie selbst, darunter auch sechsmal für die Bat-sheva Company. **Sigal Zouk**, 1971 in Israel geboren, tanzte im Bat-sheva Ensemble -Tel Aviv, bei Karen Levi (Amsterdam) und in Berlin bei Helge Musial, Luc Dunberry, Joseph Tmims toladá dance company und Sasha Waltz & Guests.



Fr 3. + Sa 4.9., 21 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung des Mime Centums Berlin

Propolis

BAUGESELLSCHAFT
MBH

ZIMMEREI

Holzbau • Wintergärten
Fachwerkrekonstruktionen

MAUREREI

Neubau • Umbau • Sanierung
Reparaturen • Betonbau

INNENAUSBAU

Trockenbau • Einrichtungen
Badeinbau • Dachausbauten

PLANUNGSBÜRO

Planung • Statik • Bauleitung
Bauphysik • Baubiologie

Oranienstr. 19a • 10999 Berlin

Tel. 614 10 50 • Fax 61 60 93 75

TANZTAGE EXPERIMENTAL

BENSCH PRODUCTION & A HARDER PRODUCTION

see m e

zuerst sind raum und licht
ein beginn

gesetzt
ein IST zustand wie

noch kein konzept
jeglicher anfang,

von dem aus wir zu einem bestimmten augenblick vorangehen
in reaktion auf diesen zustand entwickeln wir unsere idee

diesem raum
setzen sich
künstler und
ursache
werden bewußt
kopf gestellt

und dieser idee
tänzerInnen aus
laborkaninchen?
und folge
auf den
zwei produkte

von ähnlichem
unterschiedlichem

ansatz und mit
schwerpunkt

m

bensch production

britta pudelko
benjamin schälike
DJ Tadeusz Mocek

e

a harder production

lara barsacq
andreasharder
sigal zouk



Benjamin Schälike ist Licht-Designer in der freien Szene Berlins, hat sich 1996 kurzentschlossen auf die schwierigen technischen Bedingungen des Pfefferberg Saales eingelassen und die ersten Tanztage im Pfefferberg gerettet; deren technischer Leiter er bis heute ist. Für das heutige Experiment fand er einen Partner in **Andreas Harder**, der Bildende Kunst an der HdK (Berlin) studierte und seit mehreren Jahren als Lichtdesigner, Bühnenbildner und Leiter diverser Tanzprojekte (unter anderem Tanzfabrik, Toladá Dance Company) tätig ist.

Mo 6 + Di 7 9 21 Uhr

CAFÉ BAR



Dienstags ab 20 Uhr
Caipirinha-Nacht
6,-

Donnerstags ab 20 Uhr
Cocktail-Nacht
alle Cocktails 8,-

tägl. 9-3 Uhr • Frühstück 9-17 Uhr
New Yorker Bagels • Brownies

Cocktailbar ab 20 Uhr

Zionskirchplatz 22-24 Berlin-Mitte
e-mail: kapellebar@aol.com

musik
unter den gleisen



**MUSIKFACHGESCHÄFT
und LP/CD-ANTIQUARIAT für**

**Weltmusik, Salsa, Brasil, Jazz,
Alternativ Beats, Black Music, Indies
Große Auswahl!
Importe und Ankaufservice
Best store in town!**

Friedrichstr. 128 10117 Berlin Tel. 2859144



RAW Musique

ELECTRONIC
DANCE MUSIC

Zossenerstr. 20
10961 Berlin-Kreuzberg
Tel: 694 78 15 Fax: 694 85 19



**GROOVE
RECORDS**

15 years Independent Store
CDs · LPs · Singles
Raritäten · Bestellservice
An- und Verkauf

D. Müller · 10997 (Kreuzberg)
Pücklerstr. 36 ☎/Fax **6 18 86 39**

Zentrum für zeitgenössischen Tanz

Neue Kurse ab 30.8.99

Modern • Jazz • Ballett • Street Dance • Rap Tap • Placement •
Afrikanischer Tanz • Contemporary • Contact Improvisation •
Yoga • Choreographie • Physical Theater • Körperarbeit & Tai Ji •
Atem & Bewegung nach Middendorf • Body-Mind Centering •
Tanztheater • Kreativer Kindertanz • Kinderballett • Modern für
Kinder u. a. **Profitänzertraining • Werkstattprojekte**

Tag der offenen Tür 5.9.99

e-Mail: tanzfabrik@p-soft.de internet: <http://www.tanzfabrik-berlin.de>

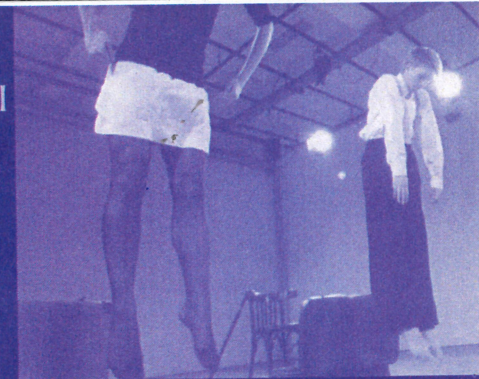
tanzfabrik

TANZTAGE
JUNGE CHOREOGRAPHEN I
PREMIERE

GERHARD MAAß

**Amor ist fett
geworden**

Choreographie/Tanz: Gerhard Maaß
Musik: Klezmer Madness, u.a.



“Das Leben besteht aus Arbeiten und sollte Liebe sein... leidenschaftlich... seelisch, sinnlich
und geistig zugleich... gepaart mit der Härte, die unsere Gesellschaft braucht.”

Gerhard Maaß arbeitete nach seiner Ausbildung an der School for new dance development
in Amsterdam als freier Tänzer, seit 1997 in Berlin. Er war im Pfefferberg schon in Stücken von
Jonna Huttunen zu sehen und zuletzt einer der “Signalgeber” für Theater der Welt. “Amor ist fett
geworden” ist seine erste eigene Choreographie, die er in Berlin zeigt.

PREMIERE

ANGELA SCHUBOT

Cut out scars

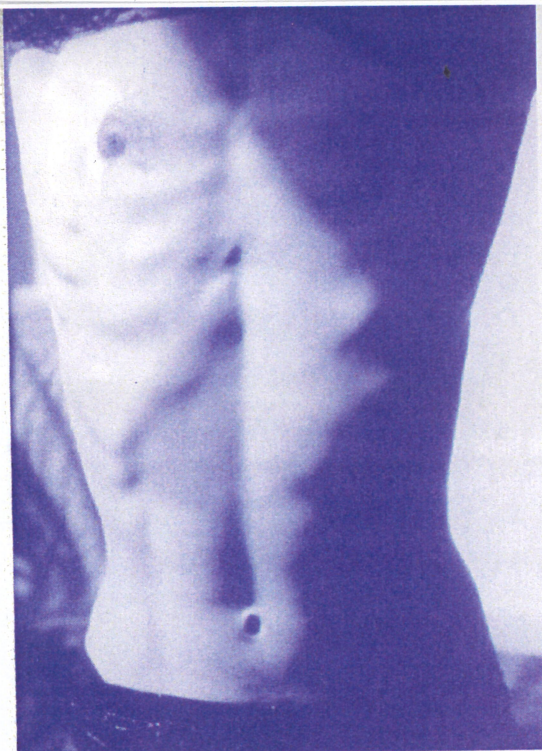
Choreographie: Angela Schubot
Tanz: Verena Fleißner, Angela Schubot,
Alejandra Sepulveda
Musik: Kinothek Percussion Ensemble, Bittová & Fajt



“Du Fürst fürchtest dich nicht, ich aber würde
mich fürchten, daß ich dich zugrunde richte.”
(Nastassja) “Deshalb nimmt sie mich, weil sie
überzeugt ist, daß sie bei mir der Dolch erwartet.”
(Rogoshin) “Ich habe dir schon erklärt, daß ich
sie nicht aus Liebe, sondern aus Mitleid
liebe.” (Fürst Myschkin)
Aus Fjodr Dostojewskis Der Idiot.

Angela Schubot aus Berlin hat soeben ihr
Diplom erhalten: sie gehört zu den Schülerinnen
des ersten Studiengangs an der Schule für
zeitgenössischen Bühnentanz “balance 1” in Berlin.

Do 9 + Fr 10 9 21 Uhr



GALERIE

Blick 

Männer und Erotik.

Ein photographisches
Ausstellungsprojekt
von **Gabi Zekina**
und **Sylke Stübner**

Gibt es Bilder einer männlichen Erotik? Unterscheiden sich diese von den erotischen Bildinszenierungen weiblicher Körper?

Der weibliche Körper als Repräsentation eines begehrenden Blicks, als Ort und Spiegelbild der Schaulust ist ein Topos der Kunst- und Kulturgeschichte. Angesichts der Fülle erotischer Inszenierungen von Weiblichkeit und dem Mangel an erotischen männlichen Körperbildern liegt die Vermutung nahe, daß das Verhältnis des männlichen Körpers zum Bild ein anderes ist.

Für Gabi Zekina und Sylke Stübner war dies ein Grund sich auf die photographische Suche nach Bildern „männlicher Erotik“ zu begeben. Mit einer Gruppe männlicher Aktmodelle haben sie in mehreren Studien ‚Männerbilder‘ produziert und sind dabei vor allem immer wieder auf die Bilder in ihrem eigenen Kopf gestoßen.

Vernissage: Donnerstag, 9. September, 20 Uhr
Öffnungszeiten: 10. bis 18. September 1999

Mi bis Sa 15 bis 19 Uhr

TANZTAGE
INSTANT COMPOSITION
INGO REULECKE,
BRITTA SCHÖNBRUNN,
SEBASTIAN HILKEN

Bones

Der Musiker **Sebastian Hilken**, der Choreograph und Tänzer **Ingo Reulecke** und die Tänzerin **Britta Schönbrunn** sortieren ihre Knochen, um zu ungeahnten Klängen und Bewegungen vorzudringen.



Knochen sind lebendig. Sie bilden die innere Architektur des menschlichen Körpers. Ihre Bewegung definiert den Raum und konstruiert neue Räume.

„...unter chaotischen Grenzbedingungen ist die Wahrscheinlichkeit, irgendeine bestimmte Region des Raumes in irgendeiner gegebenen Anordnung anzutreffen, in gewissem Sinne genauso groß, wie die Wahrscheinlichkeit sie in irgendeiner anderen Anordnung vorzufinden.“ (S. Hawking)

Das heutige Programm ist nicht zuletzt den Inspirationen gedankt, die Britta Schönbrunn und Ingo Reulecke von ihrem Aufenthalt in New York mitbringen. Ingo Reulecke beschreibt in einem Brief die Eindrücke während seiner Teilnahme am 7. Improvisationsfestival in New York und ist fasziniert über die Größe des Interesses beim Publikum und den Wissensfundus in Diskussionen. Weil hierzulande Improvisation meist nur als Werkzeug, Methode für den Choreographen benutzt wird, sich aber als eigene Kunst-Performance-Form noch lange nicht den Stellenwert erobert hat, den sie in der Musik seit langem behauptet, zeigen Akteure und Veranstalter die heutige „Instant Composition“ mit dem Anliegen, diese Reihe fortzusetzen.

Mit freundlicher Unterstützung des Mime Centrums Berlin.

Sa 11.9. 21 Uhr



TANZTAGE LÜDGER ORLOK

Tubes

Choreographische Gedankennetze
Konzept: Ludger Orlok; Tanz: Carola Schweiger

Tubes heißen im Surfsport die Tunnel großer Wellen, bevor sie brechen. Der Titel symbolisiert das Umkehren von Oben nach Unten und die Dynamik solcher Prozesse.

In der Ferne spreche ich Schwingen wie Blumen (Ausschnitt)

Konzept/Choreographie: Ludger Orlok; Choreographie/Tanz: Astrid Fink, Helmut Ott; Licht: Heinz Kasper

Eines der "sehr fein, sehr schön gesponnenen Duette, die etwas erzählen über das Mit- und Gegeneinander hellhöriger Körper..." (Münchener Merkur) wird heute abend zu sehen sein.

Ludger Orlok ist neu in Berlin. Nach Studium der Medizin in Köln und Tanzausbildung in München, Wien, Köln und New York arbeitete er als Auftragschoreograph, Tänzer und Dozent für Bewegung an Schauspielschulen, vorwiegend in München (u.a. mit Katja Wachter und Peter Zadek) und war 1993 und 1997 Preisträger der Landeshauptstadt. Er präsentiert einen Ausschnitt aus seinem letzten Stück und mit "Tubes" eine Vorarbeit für sein kommendes Projekt.

Mit freundlicher Unterstützung von clausen & friends - www.artfacts.net.



PREMIERE PATHFINDERS COMPANY Bist du wasserdicht?

Choreographie: Katrin Geller; Tanz: Britta Pudelko, Katrin Geller;
Schauspiel: Ulrike Böhme-Tarrach; Musikcollage: Dirk Heinrich

Körper und Sprache als zwei skurrile Welten, die aufeinander-treffen und versuchen miteinander Kontakt aufzunehmen.

Katrin Geller tanzte nach ihrer Ausbildung an der Ballettakademie Vogl bei verschiedenen Companies, u.a. bei Robert Poole (Berlin). "Bist du Wasserdicht?" ist ihre erste eigene Choreographie. **Britta Pudelko** studierte am Alvin Ailey American Dance Center (New York). Seit 1994 tanzt, unterrichtet und choreographiert sie in Berlin. 1997 gründete sie mit Katrin Geller die Pathfinders.

Mo 12. Di 14. 9. 21 Uhr

TANZTAGE JUNGE CHOREOGRAPHEN II

DONNA-YVONNE WUENSCHEL

v-air-spüren

Choreographie:
Donna-Yvonne Wuenschel
Tanz: Donna-Yvonne Wuenschel,
Johan Jansson
Musik: Johann Sebastian Bach

Donna-Yvonne Wuenschel beendet gerade ihr erstes Studienjahr Choreographie an der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch". Eine Tanzausbildung absolvierte sie '94-'96 in München (Dance Center Iwanson), wo sie von '96-'98 auch Theaterwissenschaften und Philosophie studierte. Trainingsaufenthalte führten sie nach Köln, Paris, Liverpool und New York.



ÖZLEM ZAFER

ZweiSamT

Choreographie: Özlem Zafer; Tanz: Christiane Feibicke, Sabina Ferenc
Musik: Philip Meyer-Recke; Kostüme: Alexander Ambite y Mensen, Kathrin Rudolph

Özlem Zafer besucht die Ernst-Busch Hochschule im selben Semester wie Donna-Yvonne Wuenschel. Sie studierte zuvor Anglistik, Philosophie, Theaterwissenschaften und Neue Deutsche Literatur. Ihre Tanzausbildung erhielt sie an der Elly's Dance School und der Etage, beide Berlin, sowie an der Rotterdamse Danseacademie.

PREMIERE

VERENA FLEISSNER

Ein Stück Arbeit

Choreographie: Verena Fleißner; Tanz: Tamara Brücken, Swanhild Kruckman, Christa Maf, Judith Rohrbach, Angela Schubot; Musik: Torgue et Houppin, Jochen Schibetz, Camp

„Nicht unschwer zu meistern das Ding. Mein Kopf. Wer bin ich, und wenn ja wieviele?“

Verena Fleißner begann ihre Ausbildung zur Bühnentänzerin 1995 an der Iwanson Schule (München) und wechselte 1997 zu "balance 1" nach Berlin, wo sie ihre Ausbildung in diesem Sommer beendete.

Do 16. 9. 21 Uhr

Mi 1.9. 20 Uhr 30	1. TREFFEN EUROPÄISCHER JUGENDTANZGRUPPEN PRÄSENTATION VON WORKSHOPERGEBNISSEN	Fr 10.9. 22 Uhr	SUBGROUND MAD HOUSE PARTY. dance: DJ Puschel (Hardcore, Crossover, Metal, Alternative)
Mi 1.9. 22 Uhr	SUBGROUND REGGAE STATION DJs Barney Millah & guests, lounge: DJs Eichner & Ilan	Sa 11.9. 21 Uhr	TANZTAGE - INSTANT COMPOSITION: INGO REULECKE, BRITTA SCHÖNBRUNN, SEBASTIAN HILKEN: Bones
Do 2.9. 10 Uhr	1. TREFFEN EUROPÄISCHER JUGENDTANZGRUPPEN FESTIVALCAFÉ: RUNDER TISCH Teilnehmer, Interessierte, Tänzer, Choreographen, Pädagogen diskutieren über Möglichkeiten der Jugendtanzarbeit, berichten über Entwicklungen in den Ländern der teilnehmenden Jugendlichen, knüpfen Kontakte, treten in Erfahrungsaustausch, planen Zukunftsprojekte	Sa 11.9. 23 Uhr	SUBGROUND TOXIC BASEMENT dance: DJs Jordan, Kahox, Monty, Dhaexx lounge: DJs Bole, D-Sya
Do 2.9. 23 Uhr	SUBGROUND SUBTUNES DJs tba Finest House Tunes	So 12.9. 14-22 Uhr	SOMMERGARTEN IDYLLE GESUCHT? Ambient Garten Der Samtbody, Das Stigma & Die Freunde
Fr 3. + Sa 4.9. 21 Uhr	TANZTAGE-AUFTAKTMIX: WEE DANCE COMPANY: Blockiert & Laß uns nochmal darüber schlafen (UA); LARA BARSACQ: Lost Day (UA)	Mo 13. + Di 14.9. 21 Uhr	TANZTAGE: LUDDER ORLOK: Tubes & In der Ferne spreche ich Schwingen wie Blumen (Ausschnitte); PATHFINDERS COMPANY: Bist Du wasserdicht?(UA)
Fr 3.9. 23 Uhr	SUBGROUND REGGAE STATION DJs Barney Millah & guests, lounge: DJs Eichner & Ilan	Mi 15.9. 22 Uhr	SUBGROUND REGGAE STATION DJs Barney Millah & guests, lounge: DJs Eichner & Ilan
Sa 4.9. 23 Uhr	SUBGROUND PRO PAN CONNECTION dance: DJ Peter Pan lounge: Surprise	Do 16.9. 19 Uhr	GALERIE - Gesprächsabend BLICKEN. MÄNNER UND EROTIK. Ein photographisches Ausstellungsprojekt von Gabi Zekina und Sylke Stübner
So 5.9. 14-22 Uhr	SOMMERGARTEN IDYLLE GESUCHT? Ambient Garten Der Samtbody, Das Stigma & Die Freunde	Do 16.9. 21 Uhr	TANZTAGE - JUNGE CHOREOGRAPHEN II DONNA-YVONNE WUENSCHER: v-air-spüren; ÖZLEM ZAFER: ZweiSamT; VERENA FLEISSNER: Ein Stück Arbeit (UA)
Mo 6. + Di 7.9. 21 Uhr	TANZTAGE BENSCH PRODUCTION: m (UA); A HARDER PRODUCTION: e (UA)	Do 16.9. 23 Uhr	SUBGROUND SUBTUNES DJs tba Finest House Tunes
Mi 8.9. 22 Uhr	SUBGROUND REGGAE STATION DJs Barney Millah & guests, lounge: DJs Eichner & Ilan	Fr 17.9. 23 Uhr	SUBGROUND REGGAE STATION DJs Barney Millah & guests, lounge: DJs Eichner & Ilan
Do 9.9. 20 Uhr	GALERIE BLICKEN. MÄNNER UND EROTIK. Ein photographisches Ausstellungsprojekt von Gabi Zekina und Sylke Stübner Vernissage. Öffnungszeiten Mi-Sa 15-19 Uhr, Ausstellung bis 18. September	Sa 18. + So 19.9. 21 Uhr	TANZTAGE COMPAGNIE RATZAN`KOR: La symphonie obscène (UA)
Do 9. + Fr 10.9. 21 Uhr	TANZTAGE - JUNGE CHOREOGRAPHEN I: GERHARD MAASS: Amor ist fett geworden (UA); ANGELA SCHUBOT: Cut out scars (UA)	Sa 18.9. 23 Uhr	SUBGROUND PROJEKT 23 - MUSHROOM CD-3 -RELEASE PARTY DJs: Alpha (HH), Mat Mushroom (HH), Kai Mathesdorf (HH), Gandalf (B) Live: Mittelstandskinder Ohne Strom
Do 9.9. 23 Uhr	SUBGROUND SUBTUNES DJs Steve Bug & Clè Finest House Tunes	So 19.9. 12-21 Uhr	SOMMERGARTEN IDYLLE GESUCHT? Ambient Garten Der Samtbody, Das Stigma & Die Freunde

Di 21. + Mi 22.9. 21 Uhr	TANZTAGE - GASTSPIELE: LYDIA WAGERER (Kanada): Kinetic Skin DIQUIS TIQUIS (Costa Rica): work in progress
Mi 22.9. 22 Uhr	SUBGROUND REGGAE STATION DJs Barney Millah & guests , lounge: DJs Eichner & Ilan
Do 23.9. 23 Uhr	SUBTUNES DJs tba Finest House Tunes
Fr 24.9. 22 Uhr	LANDGANG FREYGANG
Fr 24.9. 23 Uhr	SUBGROUND PROJEKT 23 - EVA #11 dance: DJs Kristin, Housemeister, Duck lounge: tba
Sa 25.9. 22 Uhr	EURO CONNECTION: PARIS-BERLIN-PRAG LIVE: KID LOCO / DJ support: Jazzanova
Sa 25.9. 23 Uhr	SUBGROUND Berlin Leder und Fetisch e.V. GAY RUBBER WEEKEND - only men, dresscode
So 26.9. 14-22 Uhr	SOMMERGARTEN IDYLLE GESUCHT? Ambient Garten Der Samtbody, Das Stigma & Die Freunde
Di 28.9. 20 Uhr	GALERIE CHRISTIAN MAYROCK durch diese schöne Anstrengung mit sich selbst bekannt gemacht,... Installationen Vernissage. Öffnungszeiten Mi-Sa 15-19 Uhr, Ausstellung bis 22. Oktober
Mi 29.9. 21 Uhr	NEUES GLAS TOUR 99 NEUES GLAS AUS ALTEN SCHERBEN Ton Steine Scherben: Funky K. Götzner - Schlagzeug, Dirk Schlömer - Gitarre & Gesang; Rio Reiser Band: Mischka - Piano & Orgel, Jochen Hansen - Baß; Michael Kiessling - Gesang
Do 30.9. 21 Uhr	WORLDMUSIC BOUBACAR TRAORÉ / ASERE

VORSCHAU

- Fr 1.10.** STATION 17
- Mi 6.10.** LINTON KWESI JOHNSON
- Fr 12.10.** GRIOT-GROOVE MANDINGO NIGHT
- Fr 15.10.** L'ORCHESTRE DE POCHE
- Sa 16.10.** FEMMOUZES T. + MAN D'DAPPA
- Sa 30.10.** ANNE-MARIE NZIÉ
- Fr 12.11.** THE RYE + PARIS COMBO



TANZTAGE

COMPAGNIE RATZAN' KOR

La symphonie obscène

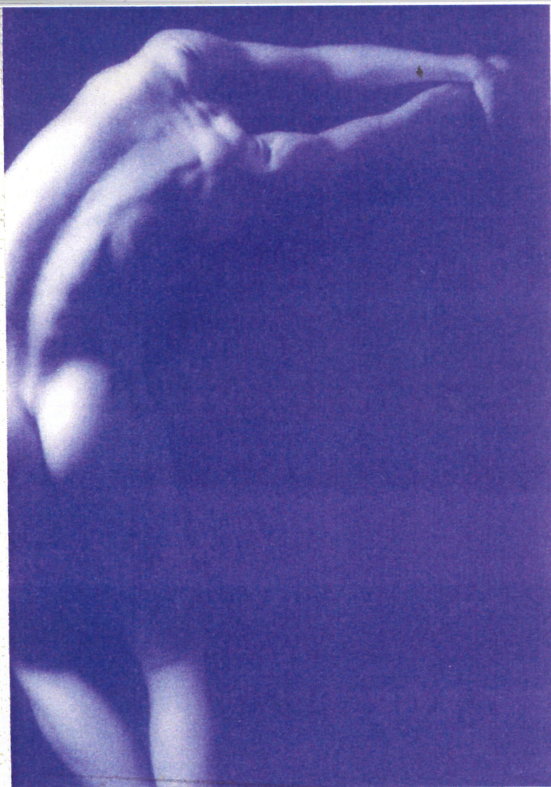
Choreographie/Tanz/Bühne/Licht: Joséphine Evrard, Andreas Müller;
Licht: Andreas Harder

Das Gewünschte wird an ungeahnter Stelle und zu ungeahntem Zeitpunkt sichtbar, hörbar oder verschwindet. Ein weißer Raum. Szene für das ob-scaenum. "La symphonie obscène" ist eine dynamische Installation, ein Stück alchemistischer Prozesse. Keine Zauberbude versteckter Tricks - Illusion, Irritation und Absurditäten entstehen aufgrund von Dauer, Zusammenhang und *enttäuschten* Sehgewohnheiten. Gewichte verlagern sich, Schnüre ziehen, Flammen trennen, Haut wird hörbar, ein mechanischer Vorgang - ohne Geheimnis?

Josephine Evrard (Paris/Berlin) und **Andreas Müller** (Berlin) präsentieren eigene Solostücke und arbeiten mit verschiedenen Choreographen. 1997 gründeten sie ihre eigene Compagnie. **Andreas Harder** studierte Bildende Kunst an der HdK (Berlin) und ist seit mehreren Jahren als Lichtdesigner, Bühnenbildner und Leiter diverser Tanzprojekte tätig.

Mit freundlicher Unterstützung von Kulturamt Prenzlauer Berg, Mime Centrum Berlin, Podewil und Tanzfabrik Berlin.

Sa 18. + So 19.9. 21 Uhr



TANZTAGE
GASTSPIEL
LYDIA WAGERER
(Kanada)
Kinetic Skin

Choreographie/Tanz: Lydia Wagerer
Musik: Rupert Huber

„Jeder, der sich jemals wie außerhalb der Welt gefühlt hat, wird es lieben.“
Louise Philips, Vancouver Courier

Die Tänzerin und Choreographin Lydia Wagerer überwindet die Grenze zwischen Starre und fließender Bewegung und gleitet dabei von einer Dimension in eine andere: vom Traum zum Erwachen, von der Isolation zur Entäußerung, von der Kindheit zur Reife. Ein mentales Bild dirigiert sie in ihrer Arbeit:
„Niemand ist je wirklich allein“.

Lydia Wagerer, gebürtige Kanadierin, tanzt seit 1993, nach ihrer Ausbildung an der London Contemporary Dance School, für die Danse Partout Compagnie. Sie leitet Workshops in Europa und Kanada und arbeitet als freie Choreographin, inspiriert von Künstlern wie Lucien Freud und Egon Schiele und Kontakten mit Tänzern wie Mathilde Monnier, Susanne Linke und Bill Forsythe.
Rupert Huber, Elektro-Akustikmusiker aus Österreich, arbeitet seit 1994 mit ihr zusammen. Er ist bekannt durch seine Arbeit beim KunstRadio, der Ars Elektronica und sein Label Tosca.

Di 21. + Mi 22. 9. 21 Uhr



TANZTAGE
PFEFFERWERK E.V. PRÄSENTIERT:
DIQUIS TIQUIS (Costa Rica)
work in progress

Choreographie/Tanz: Sandra Trejos, Alejandro Tosatti; Licht: Rico Heidler

Diquis Tiquis aus Costa Rica verzaubern regelmäßig ihr Publikum mit einem Etwas aus "Tanz, Theater, Mime und etwas Unbekanntem, noch Unbenennbarem im Reich harlekinesker Mystik" (Irene Sieben in Ballett International/Tanz Aktuell). Die Besucher im Pfefferberg werden als Erste Einblick gewinnen in die neue Produktion.

Mit der Zusammenarbeit in der 1983 gegründeten Company Diquis Tiquis entwickelten die als Solisten in verschiedenen Genres aktiven Künstler **Sandra Trejos** und **Alejandro Tosatti** einen einzigartigen Stil, eine kreative Schöpfung aus Elementen unorthodoxen Tanzes und surrealistischen Theaters.

In Verbindung mit dem Gastspiel wird das Duo seinen Workshop "Movement from Within" vom 24. bis 26. September anbieten. Anmeldung: Tanzprobephöhne Marameo, Telefon/Fax: 2823455. Allen, die das bisherige Meisterstück der Gruppe "Paredes de brillo timido (Shy Shining Walls)" noch nicht gesehen haben oder noch einmal sehen möchten, empfehlen wir Karten für den 23. oder 24. Oktober in der Fabrik Potsdam zu reservieren (Tel. 0331-2800314).

Di 21. + Mi 22. 9. 21 Uhr

Die Tanztage im Pfefferberg finden statt mit freundlicher Unterstützung von: Bezirksamt Prenzlauer Berg, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Mime Centrum Berlin, caasen and friends berlin - www.artfacts.net. Präsentiert von zitty, Illustrierte Stadtzeitung



Mime Centrum Berlin



TANZ AN ANDEREN ORTEN:

Ballhaus Naunynstraße

Naunynstraße 27, 10997 Berlin, Fon: 2588 66 46, Fax: 2588 66 55

7.9. - Premiere - bis 12.9., 20 Uhr, 18/15 DM

Koanfelder - eine performance steht auf dem Spiel

Idee/ Gestaltung / Performance: Lole Gessler;

Kostüm: Stephan Dietrich

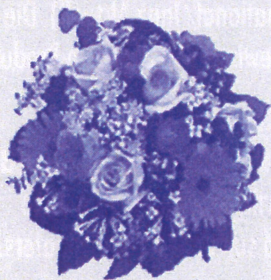
Technische Klangerbeit: LeeMan

1. bis 3. 10., 20 Uhr, 15/12 DM

Werkstatt Bühnentanz

Lehrer und Schüler der ETAGE. Choreographie von Ofra Doudayi (Israel), Matthew Thomas (GB), Timothy Gollither (USA)

Blumenstudio Jaße
im Prenzlauer Berg



Wir fertigen und liefern für Sie zu allen Anlässen!!

Sträuße, Bukkets, Gestecke, Dekorationen und vieles mehr

Kastanienallee 91/92
10435 Berlin

Tel/Fax 030/ 449 42 09

deeroy's
dub store
recordshop & mailorder
tel. 449 32 31
fax 442 86 83
Di.-Fr. 13 - 20 Uhr
Sa. 12 - 15 Uhr

Dub the freshest & the rarest
all styles of Reggae a weekly new Dancehall & Roots
a whole lot a new Trip & Groove
im Prenzlauer Berg.
Pappelallee 7, 10437 Berlin
direkt am U Eberswalder Str.!

ANKAUF VERKAUF TAUSCH

Comeback
records

HASENHEIDE 9 • 10967 BERLIN



LANDGANG FREYGANG

Landauf landab sind sie unterwegs mit ihrer CD "Landunter", die sie uns vor einem Jahr an gleicher Stelle mit einer Record-Release-Party präsentierten. Auch nach Umbesetzung hatte man noch viel zu sagen und so reichten denn die Texte vom Sinn des schnöden Daseins bis zum Weg von der Evolution zur Revolution. Das erklärt auch die Geschichte von André Greiner-Pol, der vom Amateurtanzmusiker zur Kultbandfigur, vom Bandgründer zum Hausbesetzer, vom Wahlkandidat zum Biker, vom Dachdecker zum Sänger eine beachtliche Laufbahn hinter sich hat. Er wurde als der verkommenste Sänger der Ost-Rock-Szene bezeichnet, war und ist Kopf, Gehirn und Motor der seit über zwanzig (!) Jahren existierenden Combo, einer der angesagtesten Untergrund-Anarcho-Kapelle der Ex-DDR. Von Ton Steine Scherben-Songs zu eigenen Texten und Mitarbeit an Brechts Brotladen reichte das Spektrum der vielen, langen und bewegten Jahre. Die Lieder sind provokant und poetisch, geeignet geistiges Unkraut zu vernichten. Auch Freygangs Auftritt vor drei Jahren hatte eine Record-Release-Party zum Anlaß. Was sie uns diesmal mitbringen, wissen wir nicht. Nur eines: Die Musik ist immer noch Blues und Rock'n'Roll mit Geige!

Fr. 24.9. 22 Uhr Eisdorf 21 Uhr



Hier kommt ein Abend der elektronischen Musik. Kid Bravos musikalische Entwicklung begann vor zwanzig Jahren als Gitarrist einer Punkband, später war er als Musiker und Produzent in von HipHop und Reggae inspirierten Projekten unterwegs. In den Neunzigern verschrieb er sich den noch jungen vollelektronischen Sounds und fand seine Wiedergeburt in seinem Solodebut als Kid Loco. Raffiniert verwebt er elektronische Elemente mit Samples sowie live eingespielten Instrumenten. Er ist ein Tüftler, dessen Musik nicht überaus intellektuell daherkommt, sondern Atmosphäre schafft. Er ist auch ein Romantiker: ein Album ist komplett der Ehefrau gewidmet, es ist ein Soundtrack für die Liebe, vollgepackt mit Downtempo-Träumereien. Auch Kid Locos Arbeit als Remixer zum Beispiel von St. Etienne, Pulp oder Mogwai soll hier nicht unerwähnt bleiben, da er den guten Tracks noch einen Feinschliff verpasst hat. Als DJ-Support wird Jazzanova, die sich im letzten Jahr durch ihre Produktionen auch international einen Namen gemacht haben, das Ganze abrunden.

EURO-CONNECTION: PARIS - BERLIN - PRAG
KID LOCO live / DJ support: Jazzanova

Einlaß 21 Uhr
 Sa 25.9. 22 Uhr

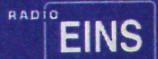


NEUES GLAS TOUR 99
NEUES GLAS AUS ALTEN SCHERBEN



"Neues Glas aus alten Scherben" steht es so wunderschön in der Presseinfo geschrieben. Vor 15 Jahren gaben Ton Steine Scherben ihr letztes Konzert in Berlin. Nun ist die Zeit reif für neues Glas, denn die Hoffnung und die Romantik, die in den Songs steckt, ist zeitlos. Teile der Scherbenfamilie haben sich wieder zusammengefügt. Das Ventil ist wieder geöffnet. Scherben waren und sind mehr, laden sie auch zum Träumen ein, geben Kraft und Hoffnung. Da sind Funky K. Götzner am Schlagzeug, Dirk Schlömer, Gitarre und Gesang und aus der Rio Reiser Band Mischka an Piano und Orgel und Jochen Hansen am Bass. Als Frontmann verleiht Michael Kiessling den Worten seine ausdrucksstarke Stimme und sein Charisma. Und so ist es möglich, daß alte und neue Freunde das musikalische und poetische Material von Ton Steine Scherben und Rio Reiser wieder live erleben können. Auch wenn der Abend vielleicht von einem Tropfen Wehmut begleitet sein wird, verspricht er viel Glückseligkeit, denn Scherben bringen Glück und Neues Glas...

Mi 29.9. 21 Uhr Einlaß 20 Uhr



BLUT & EISEN®
PIERCING · SCHMUCK
TATOUIERUNG



DIENSTAG BIS
SONNABEND
13 · 19 Uhr
DONNERSTAG
13 · 21 Uhr

TEL 283 19 82
FAX 283 19 83

ALTE SCHÖNHAUSER STRASSE 6
10119 BERLIN-MITTE
U8 WEIßMEISTERSTRASSE
U2 ROSA-LUXEMBURG-PLATZ

MASCHENPOWER
Wolle, Wollwaren,
Strümpfe

Mo-Fr 11-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Wörtherstr. 19
Prenzlauer Berg
10405 Berlin

call: ...030/
44 0 54 9 34

E-mail
Sigrid Henning
@ cityweb.de

Second Hand **LOGO**
LP+CD
Barankauf von Privat
Bergmannstr.10
Tel.: 6 93 19 98 • Fax: 6 94 62 04

Spanische Weine & Spezialitäten
Heinrich-Roller-Straße 9

Weinproben
Jeden letzten Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Mo-Mi 12-19 Uhr
Do-Fr 12-20 Uhr
Sa 10-15 Uhr

Tel: 441 37 65

gebührenfrei:
0800-CALL
(0800-2222255)

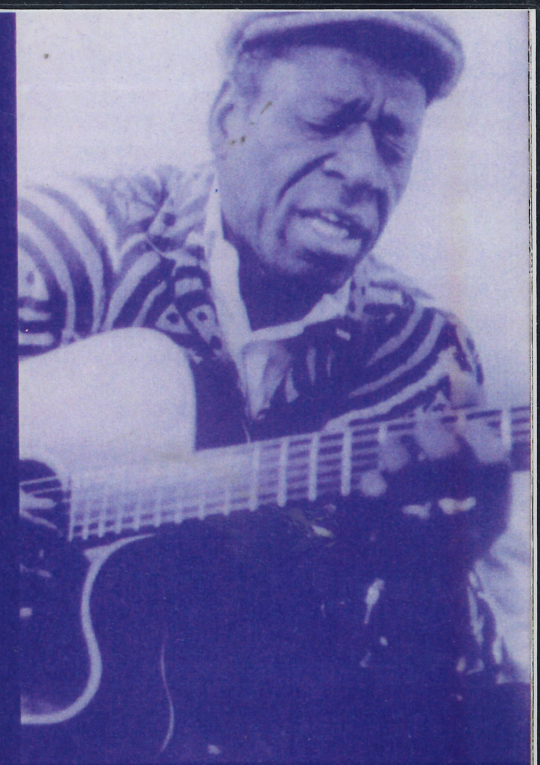
WÜRFELFUNK

TAXI

21 01 01

<http://www.wuerfelfunk.de>

BOUBACAR TRAORÉ / Asere



Der Mann aus Mali hat den Blues. Blues von der feinsten Art, wie er vielleicht nur aus Afrika kommen kann. Nach zwanzigjähriger Abwesenheit von der Bühne geht der legendäre Sänger Boubacar Traoré alias Kar Kar (Foto) zu Freude aller wieder auf Tournee. In den 60er Jahren weckte er die Menschen in Mali jeden Morgen übers Radio mit seinen Liedern, seine Texte für die Unabhängigkeit machten ihn zum Idol und auf der Straße tanzte man seinen berühmt gewordenen Mali-Twist. Man nannte ihn den Chuck Berry und den Elvis Presley von Mali, heute ist er in einem Atemzug mit Baaba Maal and Ali Farka Touré zu nennen. Schlicht und einfach kommt sie daher, die Musik von Boubacar Traoré, unterlegt mit den Kassonké-Rhythmen seiner Heimat. Es wird ein Konzert voller faszinierender Töne und fesselnder Melodien werden. Ein Konzert, dessen Intensität noch lange in Erinnerung bleiben wird. In Erinnerung sind auch Asere zumindest den Besuchern der Heimatklänge geblieben, die junge kubanische Band, die Anfang August ihre zeitgenössische Version der traditionellen Spielweisen an die Berliner brachte und den Cuba-Boom boomen lassen. Nachschlag heute:

Einlaß 20 Uhr
Do 30.9. 21 Uhr

